

Sitzung der Medienkommission

Landwirtschaftlich-Gärtnerische
Fakultät
der
Humboldt-Universität zu Berlin
26. Juni 2006



Jubiläumsjahr 2006

200 Jahre Agrarwissenschaften in Berlin-Brandenburg

125 Jahre Landwirtschaftliche Hochschule Berlin

- 1806** Eröffnung des landwirtschaftlichen Lehrinstitutes in Möglin durch Albrecht Daniel THAER

- 1810** Auf Vorschlag Wilhelm von HUMBOLDTs wird das Lehrinstitut in Möglin mit der Universität verbunden; THAER wird zum außerplanmäßigen Professor für Kameralwissenschaften berufen

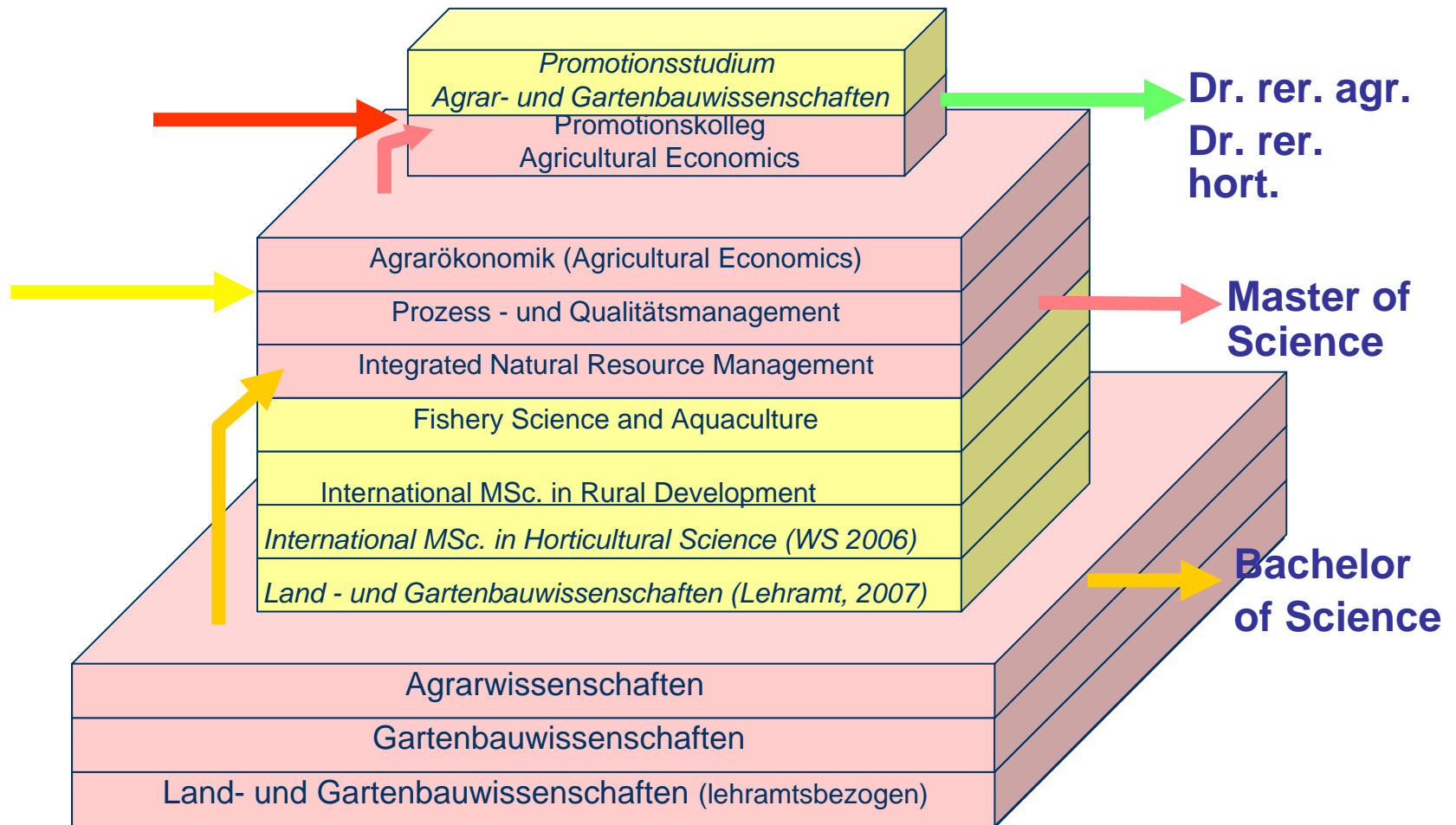
- 1881** Gründung der Königlich Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin

200 Jahre Wissenschaftskooperation in der Region Berlin-Brandenburg

Zur Situation der Berliner Agrarfakultät

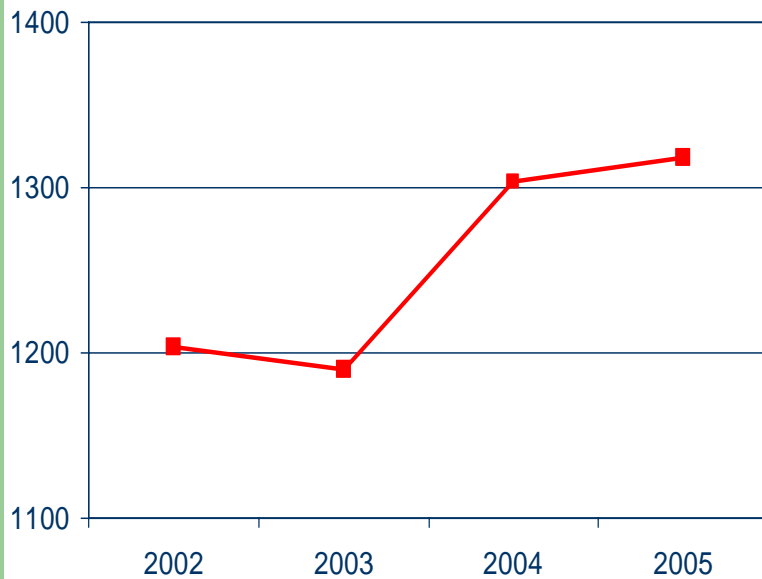
- Studium und Lehre
- Forschung
- Struktur/Konzept

Studium an der LGF

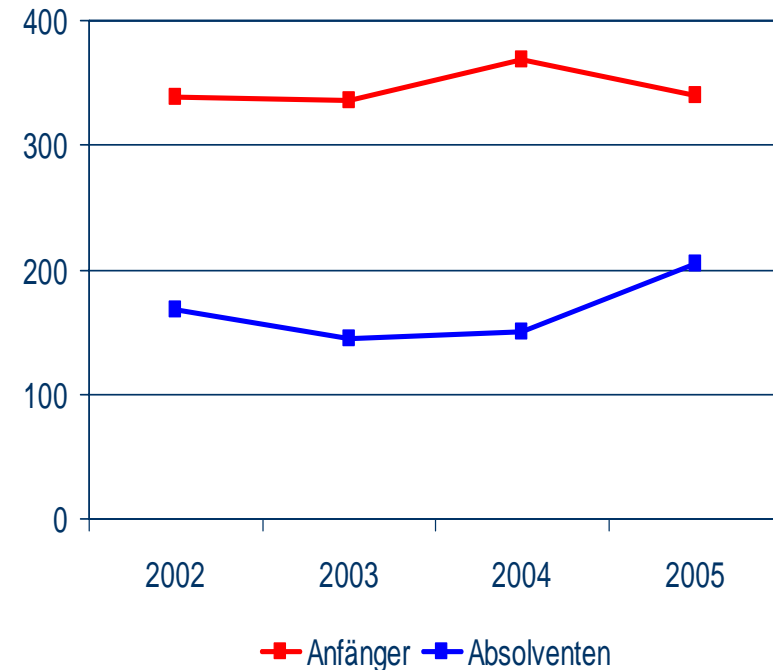


Studierende und Studienanfänger/Absolventen

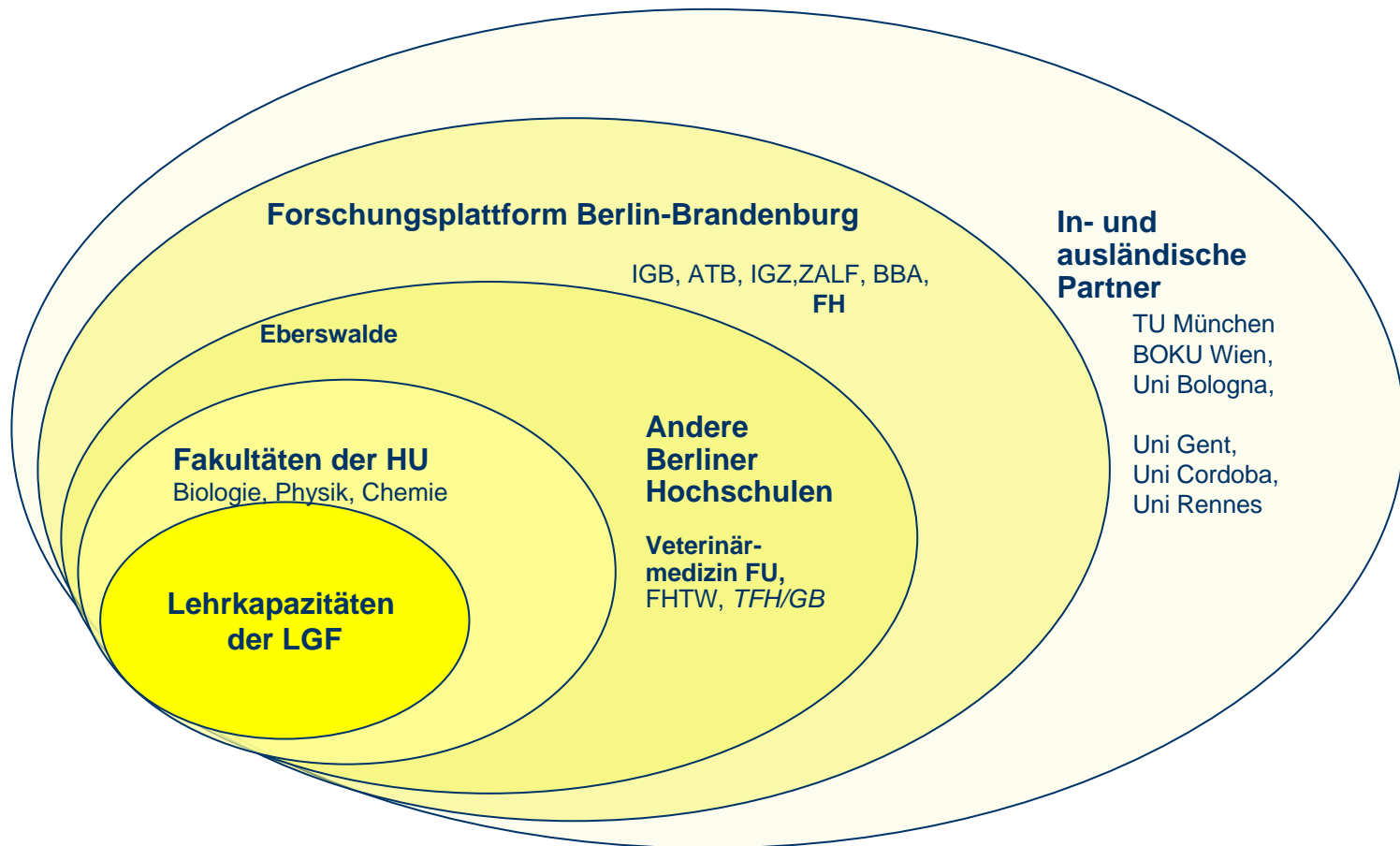
Studierende gesamt



Studienanfänger/ Absolventen



Vernetzung der LGF in der Lehre



Forschungsschwerpunkte der LGF

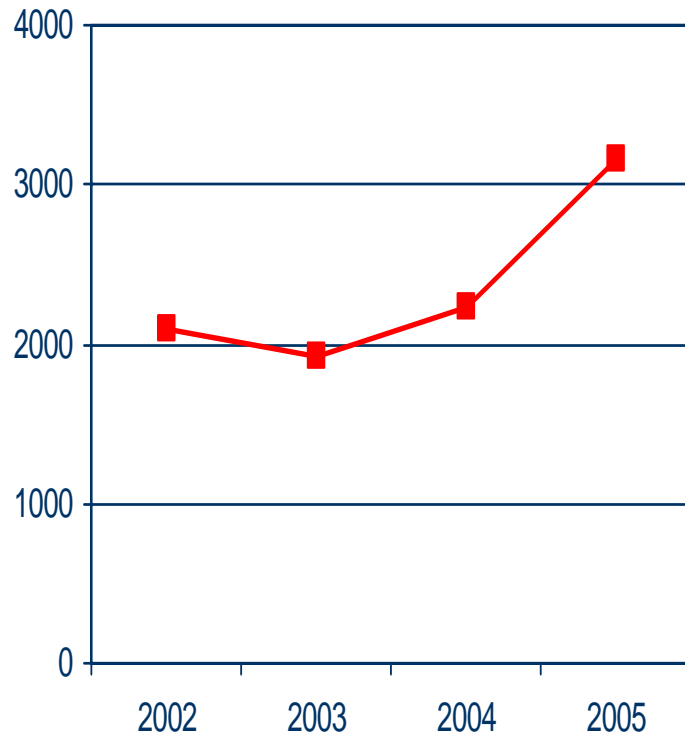
- Analyse und Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und institutioneller Veränderungsprozesse im Agrarsektor
- Aufklärung biologischer, ökologischer und ökonomischer Grundlagen der Qualitätssicherung von Prozessen und Produkten der Agrarwirtschaft des Gartenbaus
- Systeme zur sensorbasierten Analyse und Bewertung der Qualität landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Prozesse

Räumliche und thematische Orientierung auf Transformationsregionen, insbesondere in Mittel und Osteuropa, sowie in ländlichen und städtischen Räumen

Drittmittelausgaben

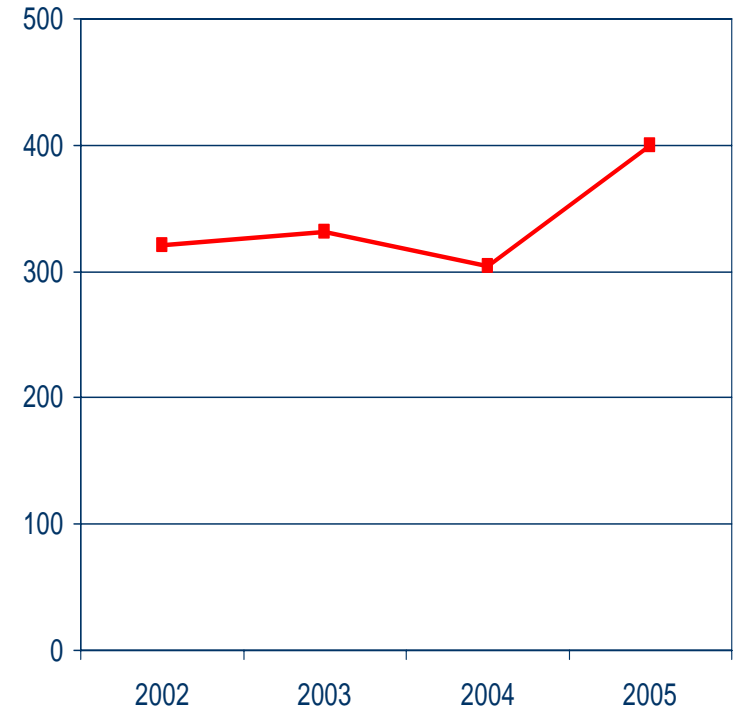
Forschung: Drittmittelausgaben

Euro in
Tausend



dar. Drittmittel DAAD

Euro in
Tausend



Forschungsbasis der LGF

Eigene Basis:

- Zentrum für molekulargenetische Analytik
- neues Gewächshaus 3.500 m²
- Analytisches Zentrallabor
- Lehr- und Forschungsstation

Basis bei Kooperationspartnern:

- Leibniz- u.a. Institute der Forschungsplattform
- Bundes- und Landesanstalten
- Einrichtungen anderer Fakultäten/ Universitäten

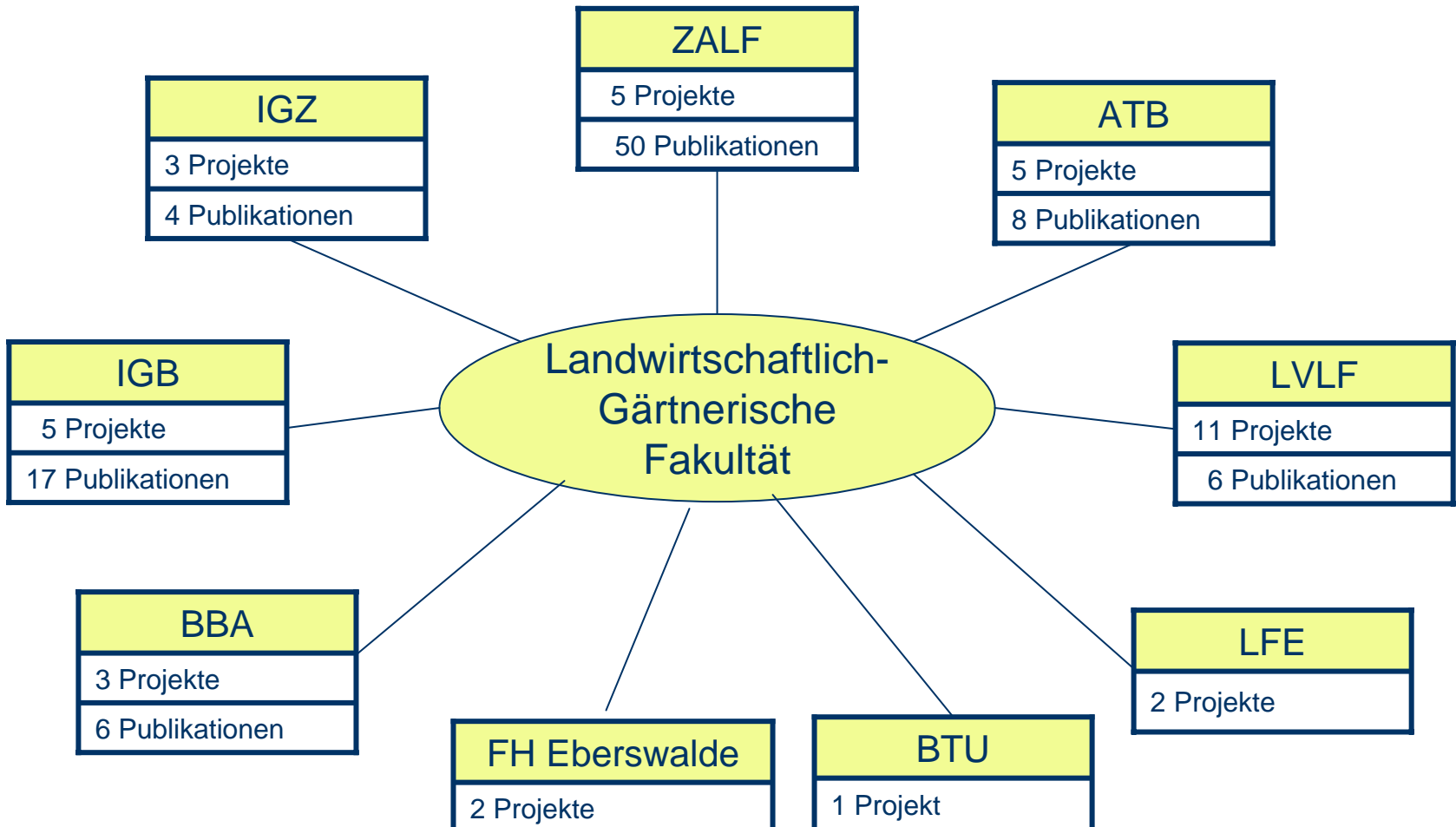


Promotionen/Habilitationen

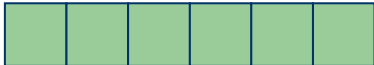

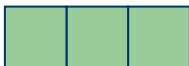

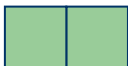


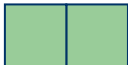
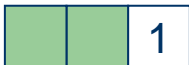

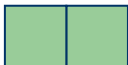
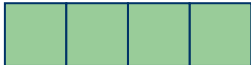
	2002	2003	2004	2005
Promotionen	46 (3)	35 (7)	41 (3)	42 (8)
Habilitationen	1	2	1 (1)	3

Promotionsstudenten per 4/06: 295 (15)
dar. ausländ. Promovenden: 156
= 52,9%

Beispiele für Forschungszusammenarbeit 2002-2005



Strukturplan der LGF (2009)

Lehr- und forschungsgebiet	Fachgebiete	Junior- professuren	S-Professuren / Honorarprofessuren (aktuell)
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus			
Pflanzenbau- wissenschaften			
Gartenbau- wissenschaften			
Nutztier- wissenschaften			
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
Aquakultur und Fischwissenschaften			

LGF: Strukturplanung 2009

Lehr-/Forschungsgebiet	Prof.*	W1	Juniorprof.	WM (ub)	WM (b)	SoMi
WiSoLa	6	} 3	1	} 4	} 26	} 44 (+x)
Prozessführung	5		1			
Grundlagen	3		1			
GESAMT	14	3	3	4	26	44

*2 W3/W2-Professuren sind derzeit gesperrt, deren Ausrichtung ist noch zu definieren, aus heutiger Sicht betrifft dies die Professuren Tierzucht, Grünlandssysteme, Urbaner Gartenbau, Ländliche Soziologie und Wissenssysteme

Lehre/Forschung von Außerhalb, Stand 4/06:

- 11 Honorarprofessuren
- 2 außerplanmäßige Professuren
- 3 S-Professuren
- 14 Privatdozenturen

Künftig: weitere Honorarprofessuren, Lichtenberg-Professur usw.